

einige Quantitäten bunt seidene Borten für Sattler, neusilberne Sporen und Gaudaren, mehrere schwarze Glanzleder, eine Schweinshaut, Rindsleder, verschiedene Bekleidungsstücke, Aerte, Meubel, Geschirr und andere Gegenstände gegen sofortige Zahlung in Preussischem Courant öffentlich versteigern.

Lauban, den 3. März 1855.

Schmidt, Actuarus.

Rheinische
Brust-Caramellen
in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten = ächten Rheinischen Brust-Caramellen = nach der Composition des Königl. Preuss. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die = ächten Rheinischen Brust-Caramellen = nach wie vor nur in versiegelte rosaroth Düten = auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Bater Rhein und die Mosel“ befindet = verpackt und in **Lauban** einzig und allein ächt vorrätig sind bei

C. G. Burghardt.

Stroh Hüte aller Art werden gewaschen und modernisirt nach der neuesten Form bei **And. Paul**, Raumburger-Gasse No. 326.

Kauf-Gesuch.

In einem belebten Dorfe in der Umgegend von **Lauban, Hirschberg, Löwenberg** oder **Bunzlau** wird eine gutgelegene Krämerei, wozu etliche Morgen Land gehören, von einem zahlungsfähigen Käufer baldigst zu kaufen gesucht.

Offerten beliebe man portofrei unter der Adresse: **G. M. poste restante Seidenberg** abzugeben.

Zum chausseemäßigen Ausbau der Straße von Cottbus nach Guben habe ich circa noch 3000 Schacht-Ruthen Feldsteine zu Chausfirungs-Steinen zu schlagen.

100 Mann tüchtige Steinschläger finden demnach sofort auf längere Zeit lohnende Beschäftigung bei Unterzeichnetem, zu melden in Peiß.

Peiß, den 20. Februar 1855.

G. Lange, Bau-Unternehmer.

Laubaner Getreide-Preise vom 28. Februar 1855.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Rh.	Sgr.	oß.	Rh.	Sgr.	oß.	Rh.	Sgr.	oß.	Rh.	Sgr.	oß.
Höchster	4	2	6	2	27	6	2	8	9	1	9	—
Niedrigster	3	7	6	2	18	9	2	—	—	1	4	—

Semmelwoche: Herr Meßke auf der Brüdergasse. — Garfüche: Herr Franz auf der Raumburgergasse.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.